

Herrn
Horst Ostwald
Vorsitzender des Umwelt- und
Planungsausschusses
Rathausplatz 1

24558 Henstedt-Ulzburg

Tile Abel
Beckershof 3
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193-2212
Fax: 04193-94700
E-Mail: Abel@Beckershof.de
www.bfb-hu.de
Verfasser: Jens Iversen

Henstedt-Ulzburg, den 29.01.2015

Antrag Verbreiterung der Bahnhofstraße

Sehr geehrter Herr Ostwald,

bezugnehmend auf die letzte Umwelt- und Planungssitzung vom 18. Januar 2015 möchte ich Sie und die Kollegen des Ausschusses über die in den vergangenen 14 Tagen von uns getätigten Gespräche informieren.

Vorab noch einmal der Hinweis, dass wir mit dem grundsätzlichen Vorankommen in der Sache Bahnhofstraße und insbesondere mit dem am 18.1.15 von der Verwaltung vorgelegten Ergebnis vollkommen unzufrieden sind.

Zwischenzeitlich haben wir in zwei persönlichen Gesprächen mit der Firma Manke, vertreten durch Dietmar und Christian Manke, einigermaßen Klarheit in den Sachverhalt bringen können.

Derzeit liegen bei Firma Manke drei im zeitlichen Ablauf von ca. 13 Monaten erteilte unterschiedliche Baugenehmigungen vor. Im Einzelnen:

1. Baugenehmigung vom Oktober 2013 in der Variante
 - a. Straße unverändert,
 - b. Fußweg verschwenkt vor die Ladenzeile
 - c. Parkplätze an der Straße
 - d. Zwei Poller bündig Vorderkante mit den Stellplätzen

2. Baugenehmigung vom Februar 2014 in der Variante
 - a. Straße unverändert,
 - b. Fußweg verschwenkt vor die Ladenzeile
 - c. Parkplätze direkt an der Straße
 - d. Drei Poller bündig an Straßenkante

3. Baugenehmigung vom Dezember 2014 in der Variante
 - a. Straße unverändert,
 - b. Fußweg unverändert
 - c. Parkplätze vor der Ladenzeile auf dem eigenen Grundstück
 - d. Zwei Poller auf dem eigenen Grundstück

Die Baugenehmigungen aus Oktober 2013 und Februar 2014 sind nach Aussage der Firma Manke nicht B-Plan konform und können also nur mit Ausnahmegenehmigung erteilt worden sein. Nach unseren Recherchen wurde im zuständigen U+P-Ausschuss aber zu keiner der beiden genannten

Bürger Für Bürger

wählergemeinschaft
henstedt - ulzburg

Baugenehmigungen über das erteilte gemeindliche Einvernehmen unterrichtet.

Wir beauftragen die Verwaltung diesen Sachverhalt aufzuklären.

Die Baugenehmigung aus Dezember 2014 ist B-Plan konform und würde von Manke umgesetzt werden, so es denn keine anderweitige Einigung gibt.

Um nun einerseits die unsers Erachtens nach notwendige Verbreiterung der Bahnhofstraße um 50 cm zu erreichen und andererseits die berechtigten Interessen der Firma Manke für das Bauvorhaben Citti-Terrassen zu wahren, haben wir gemeinsam mit Manke folgende Lösung erarbeitet:

1. Die Verbreiterung der Straße um 50 cm erfolgt hauptsächlich auf der Nordseite der Bahnhofstraße vor der Unternehmenszentrale der Firma Manke bis kurz hinter die Einfahrt zur betriebseigenen Tiefgarage. Der bestehende Fußweg ist an dieser Stelle derzeit drei Meter breit und wird somit auf 2,50 Meter reduziert.
2. Ca. ab Höhe der Tiefgarageneinfahrt Manke wird die Straße auf der Südseite der Bahnhofstraße um 50 cm verbreitert. Die dann verbleibende Gehwegbreite ist von der Verwaltung noch zu ermitteln. Wir weisen darauf hin, das im Bereich der Ladezoneneinfahrt CCU der Bürgersteig schon zurückgenommen wurde, vermutlich aber noch nicht um die notwendigen 50 cm.
3. Die Parkplätze vor dem Bauvorhaben Citti-Terrassen werden mit einem zusätzlichen 50 cm breiten Komfortstreifen direkt an der derzeitigen Straße hergestellt, der Fußweg verschwenkt dann in einer Breite von 150 cm vor die Ladenzeile. Die Parkplätze werden mit Pollern und Grünstreifen bis direkt an die jetzige Straßenlinie als Schutz vor ausparkenden Autos hergestellt.
4. Es entfällt der ganz linke Parkplatz um die Ausfahrt vom Marktplatz deutlich sicherer und besser einsehbar zu gestalten.

Alle genannten Maßnahmen sind auf der beiliegenden Zeichnung vom 28.1.2015 dargestellt.

Die BFB-Fraktion beantragt, die Verbreiterung der Bahnhofstraße in der hier beschriebenen Weise auf dem schnellsten Wege zu realisieren. Das notwendige B-Planänderungsverfahren ist sofort auf den Weg zu bringen.

Darüber hinaus haben wir auch die Frage der Finanzierung mit Firma Manke besprochen. Firma Manke hat sich zur Übernahme aller mit der beantragten Fahrbahnverbreiterung anfallenden Kosten bereiterklärt.

Unabhängig von dieser Zusage steht die BFB-Fraktion aber auf dem Standpunkt, dass zumindest ein großer Teil der Kosten ursächlich mit dem CCU in Verbindung steht und somit nach Aussage unserer damals amtierenden stellvertretenden Bürgermeisterin Elisabeth von Bressensdorf vom CCU zu übernehmen sind. Wir beantragen diesbezüglich die Verwaltung zu klären, ob die Verträge mit dem CCU entsprechend auszulegen sind.

Nach Abschluss und Vorlage dieser Prüfung beantragt die BFB-Fraktion, einen städtebaulichen Vertrag mit Firma Manke zu schließen, in dem der Ausbau der Bahnhofstraße in der hier beschriebenen Form vertraglich vereinbart wird.

Weiter beantragt die BFB-Fraktion die Prüfung, ob auf dem Abschnitt der Bahnhofstraße vom Kirchweg bis zur Hamburger Straße grundsätzlich Tempo 30km/h beschildert werden kann. Unserer und der Einschätzung der Firma Manke nach verleitet die gerade Straßenführung insbesondere in Fahrtrichtung Hamburger Straße viele Autofahrer in Hinblick auf die Ampel an der

Bürger

Für

Bürger

wählergemeinschaft

henstedt - ulzburg

Hamburger Straße, schnell noch die Grünphase mitzunehmen – bei deutlicher Erhöhung der Geschwindigkeit. Im Hinblick auf die zukünftig beidseitigen Parkplätze im 90°-Winkel zur Fahrbahn und dem damit verbundenen schwierigen Ausparken sehen wir die Reduzierung auf 30km/h als notwendig an. Hinzu kommt, dass die Bahnhofstraße auf diesem Abschnitt eine sehr stark vom Schülerverkehr geprägte Straße ist. Auch im Hinblick auf die Schulwegsicherung sehen wir die 30km/h als sinnvoll an.

Wir bitten diese Anträge auf die nächstmögliche Tagesordnung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen